

## Jahresabschluss der E.ON AG

Der Jahresabschluss der E.ON AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Jahresüberschuss beträgt 5.116 Mio € nach 2.572 Mio € im Vorjahr. Nach Einstellung von 2.526 Mio € in die anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 2.590 Mio €.

Bilanz der E.ON AG (Kurzfassung)		
in Mio €	31. Dezember	
	2007	2006
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	158	166
Finanzanlagen	27.667	22.253
<b>Anlagevermögen</b>	<b>27.825</b>	<b>22.419</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.466	18.779
Übrige Forderungen	2.569	2.667
Liquide Mittel	1.634	338
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24.669</b>	<b>21.784</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>52.494</b>	<b>44.203</b>
Eigenkapital	14.076	14.669
Sonderposten mit Rücklageanteil	414	410
Rückstellungen	3.191	3.150
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.388	23.785
Übrige Verbindlichkeiten	4.425	2.189
<b>Gesamtkapital</b>	<b>52.494</b>	<b>44.203</b>

Das Beteiligungsergebnis der E.ON AG ist im Wesentlichen aufgrund von einmaligen Sondereffekten und damit verbundenen höheren Gewinnabführungen um 3.534 Mio € auf 7.244 Mio € gestiegen. Im Jahr 2007 beträgt die Gewinnabführung (einschließlich der Konzernsteuerumlagen) der E.ON Energie AG 4.806 Mio € und die der E.ON Ruhrgas Holding GmbH 2.090 Mio €.

Der negative Saldo aus den übrigen Aufwendungen und Erträgen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 331 Mio € auf -250 Mio € verbessert. Ursächlich hierfür sind die im Vorjahr einmalig vorgenommene Abzinsung langfristiger unverzinslicher Steuerforderungen und die Neubewertung der Pensionsrückstellungen.

Im Berichtsjahr wurden von den im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückgekauften Aktien 25 Mio Aktien eingezogen und das Grundkapital entsprechend um 65 Mio € vermindert. Der Kapitalrücklage wurden gemäß § 237 Abs. 5 AktG 65 Mio € zugeführt; die Gewinnrücklagen wurden entsprechend um 3.114 Mio € vermindert.

Die Steuern beinhalten sowohl für das Geschäftsjahr 2007 als auch für das Vorjahr die laufenden Ertragsteuern. Im Vorjahr minderte die Aktivierung des unverzinslichen Körperschaftsteuerguthabens aufgrund der Neuregelung durch das Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft den Steueraufwand, gegenläufig wirkten sich Steuernachzahlungen für Vorjahre aus.

Gewinn- und Verlustrechnung der E.ON AG (Kurzfassung)		
in Mio €	2007	2006
Beteiligungsergebnis	7.244	3.710
Zinsergebnis	-557	-539
Übrige Aufwendungen und Erträge	-250	-581
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.437</b>	<b>2.590</b>
Steuern	-1.321	-18
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.116</b>	<b>2.572</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-2.526	-362
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.590</b>	<b>2.210</b>

Wir schlagen der Hauptversammlung am 30. April 2008 vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 4,10 € je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer Steigerung um 22 Prozent. Wir können die Dividende insbesondere aufgrund der erfreulichen operativen Ergebnisentwicklung bereits zum neunten Mal in Folge erhöhen. Auf diese Weise verbessern wir weiter die Attraktivität der E.ON-Aktie.

Sofern sich bis zur Hauptversammlung die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien durch Rückkauf eigener Aktien verringert, ist beabsichtigt, den Beschlussvorschlag in der Weise anzupassen, dass bei unveränderter Ausschüttung in Höhe von 4,10 € je dividendenberechtigte Stückaktie der auf die nicht mehr dividendenberechtigten Aktien entfallende Teilbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Der vom Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene vollständige Jahresabschluss der E.ON AG wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Er kann bei der E.ON AG angefordert werden. Im Internet ist er unter [www.eon.com](http://www.eon.com) abrufbar.

## Angaben zu Übernahmehindernissen

Die Angaben nach § 289 Abs. 4, § 315 Abs. 4 HGB sind Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts und befinden sich im Kapitel Angaben und Erläuternder Bericht des Vorstands zu Übernahmehindernissen auf den Seiten 83 bis 84 dieses Geschäftsberichts.